

Bundesligapremiere in der Lindenberghalle

Die Schützenbrüderschaft Freiheit trug ihr Heimwettkampfwochenende in Osterode aus.

Osterode. Es war die absolute Elite der 1. Bundesliga Luftgewehr Nord zu Gast in der Sösestadt: Neben der SB Freiheit waren mit der SSG Kevelaer, dem Wissener SV, St. Hubertus Elsen und dem SV Wieckenberg die besten fünf Mannschaften der laufenden Saison in Osterode und zeigten Schießsport auf hohem Niveau.

Am Samstag trat die Mannschaft von Cristian Pinno und Olympiasieger Christian Klees gegen den Tabellenzweiten und amtierenden Meister SSG Kevelaer an. Dabei lieferten sich die Schützinnen und Schützen sehr enge Duelle. Freiheit verpasste gleich zwei mal knapp das Stechen und verlor somit am Ende 1:4.



Trotz zweier Niederlagen wurde das Bundesligateam der SB Freiheit für seinen Einsatz vom Publikum gefeiert.

FOTO: SIMON SCHMIDT / HK

Am zweiten Wettkampftag hielt das Duell zwischen der Gastgeber und ST Hubertus Elsen alles, was es versprach. Es gab sogar eine Premiere in der Geschichte der Bundesliga. Sowohl Elsens Istvan Peni und Jeanette Hegg-Duestad schossen an Position Eins das Maximum von 400 Punkten und gingen damit in das Stechen. Ein Stechen zweier Akteure nach 400 Punkten hatte es noch nie zuvor gegeben. Peni sicherte jedoch den letzten Punkt für Elsen und damit den 3:2-Sieg.

Damit konnte die SB Freiheit die Qualifikation für das Bundesligafinale noch nicht vorzeitig eintüten und muss die letzten beiden Duelle gewinnen. *sis* Seite 11.